

Pressemappe 2011/2012

ECOVER AUF EINEN BLICK

Gründung	1980
CEO	Michaël Bremans
Unternehmenszentrale	Malle, Belgien
Forschungs- und Entwicklungszentrum	Malle, Belgien
Produktionsstandorte	Malle, Belgien Boulogne-sur-mer, Frankreich
Verwaltungsstandorte/ Vertriebsniederlassungen	Malle, Belgien Boulogne-sur-mer, Frankreich Newbury, Großbritannien Long Beach, CA, USA Steffisburg, Schweiz Stuttgart, Deutschland
Internet	www.ecover.com
Börsennotierung	in Privatbesitz
Konsolidierter Umsatz 2009	64.917.000 €
Vollzeitmitarbeiter 2010	153

ÜBER ECOVER

Seit 1980 entwickelt und produziert ECOVER ökologische Wasch- und Reinigungsprodukte, die auf der Basis von pflanzlichen Rohstoffen und Mineralien hergestellt werden. ECOVER hat das Ziel, wirkungsvolle, nachhaltige Wasch- und Reinigungslösungen bereitzustellen, die täglich von Menschen in der ganzen Welt verwendet werden können.

Die ökologischen Grundsätze von ECOVER reichen deutlich weiter als die vom Unternehmen geschaffenen Produkte. ECOVERs Vision von Nachhaltigkeit berücksichtigt ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte, von den Ursprüngen der Rohstoffe bis hin zum vollständigen biologischen Abbau der Produkte nach ihrer Anwendung. Dabei gelten strenge Kriterien für alle Geschäftsprozesse: von der Auswahl der Rohstoffe über die Produktionsmethoden bis hin zur vollständigen Kompostierbarkeit der Endprodukte. Die ECOVER-Produkte werden in ECOVERs einmaligen ökologischen Fabriken in Malle (Belgien) und Boulogne-sur-mer (Frankreich) hergestellt. Diese Produktionsstätten tragen ein begrüntes Dach aus pflanzlicher Vegetation, das über das gesamte Jahr eine temperaturregulierende und geräuschkämpfende Wirkung hat.

ECOVER-Mitarbeiter halten den Energieverbrauch der Fabriken so gering wie möglich und schalten Licht und Heizung nur dann ein, wenn es wirklich notwendig ist. Sie werden ermutigt, mit dem Fahrrad oder Carsharing-Fahrzeugen zur Arbeit zu kommen und erhalten mit ihrem Lohn einen finanziellen Anreiz für diese Bemühungen.

ECOVER ist ein Unternehmen mit einer nachhaltigen Philosophie. Im Laufe der Jahre wuchs die Erkenntnis, dass Nachhaltigkeitskriterien nicht nur für die Wirkung der Produkte gelten, sondern für die gesamte Arbeitsweise des Unternehmens. ECOVER zeichnet sich durch permanente Innovationen aus und erweitert stetig bestehende Grenzen, um neue und noch wirkungsvollere Produkte zu schaffen, deren Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich sind.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ecover.com

WICHTIGE HIGHLIGHTS

2007

ECOVER ALS NACHHALTIGSTES UNTERNEHMEN IN FLANDERN GEEHRT

2007 erhielt ECOVER den Preis als „Nachhaltigstes Unternehmen Flanderns“. Dieser Preis wurde anlässlich des „Open Bedrijvendag“ (Tag der offenen Tür in Unternehmen) in Flandern (Belgien) an ECOVER verliehen, da das Unternehmen sich durch unternehmerisch-soziale Aspekte und durch sein starkes Engagement für die Umwelt hervorhebt.

2007 – 2008

DIE ÖKO-UMFRAGE

Ende 2007 befragte ECOVER mehr als 22.000 europäische Verbraucher zu den Themen Umwelt und Recycling sowie unter anderem auch zu der Frage, was Regierung und Wirtschaft in Bezug auf diese Themen unternehmen sollten. **Die Umfrage zeigte, was bewussten und ethischen Verbrauchern in Europa heute wichtig ist.**

2008

DAS ECOVER-MOBIL

Ein raffinierter **mobiler Anhänger** aus ökologischen und recycelten Materialien hilft dabei, Besuchern die verschiedenen Aspekte des ökologischen Lebens und Reinigens zu zeigen und zu verstehen. Mit Sonnenenergie und interaktiver Technologie erreicht ECOVER so mehr Menschen als je zu vor und zeigt ihnen, wie man sein Zuhause gesünder machen kann.

2008

PRODUKT DES JAHRES

Belgische Verbraucher stimmten über das innovativste Produkt des Jahres ab. Der ECOVER-WC-Reiniger wurde aufgrund von **Innovation, Design und Kundenzufriedenheit zum besten neuen Produkt des Jahres gewählt.**

2008

„HELD DER UMWELT“ TIME MAGAZINE

Jährlich ehrt das amerikanische TIME Magazine in seinem Sonderbericht „Helden der Umwelt“ einige wenige Menschen, die die Welt verändern. Hierzu gehören Führer, Visionäre, Mogule, Unternehmer, Aktivisten, Wissenschaftler und Innovatoren. Im Jahr 2008 wählte das TIME Magazine eine Gruppe von Menschen, die das Magazin „**Öko-Pioniere, die für eine sauberere und grünere Zukunft kämpfen**“ nennt. Stellvertretend für ECOVER wählte das TIME Magazine Michaël Bremans, CEO von ECOVER für den Bericht 2008.

2008

15-Liter-NACHFÜLLTASCHE IN EINER BOX

Weniger ist mehr. ECOVER bringt eine neue Nachfüllbox auf den Markt, um die 25-Liter-Behälter zu ersetzen, die zuvor als Bestandteil eines Nachfüllsystems verwendet wurden. Nicht nur weniger Abfall, eine kompakte Größe und einfaches Recycling zeichnen die neue Nachfüllbox aus, sie ist auch leichter zu handhaben.

2008

SPRÜHFLASCHE WIRD REDUZIERT

Das Gewicht der ECOVER-Sprühflaschen wird um 3 Gramm reduziert. Auf den ersten Blick sieht das nicht nach viel aus, wenn man aber genauer hinschaut zeigt sich, dass durch die Verpackungsverkleinerung **4,8 Tonnen Plastik** pro Jahr eingespart werden. Das sind etwa 140.000 Flaschen.

2008

ECOVER BRINGT BADREINIGER AUF DEN MARKT

Das **neueste Reinigungsmittel** für harte Oberflächen im Bad. Es entfernt Seifeesterse und reinigt alle Badezimmeroberflächen. Es ist speziell geeignet für Dusche, Badewanne, Waschbecken, Armaturen und Kacheln.

2008

ECOVER WIRD FÜR DEN EXPORTPREIS NOMINIERT

Die flämische Exportagentur Flanders Investment and Trade (F.I.T.) nominierte ECOVER gemeinsam mit fünf anderen flämischen Unternehmen für den jährlichen Export Lion Award. Durch die Nominierung werden ECOVERs **außergewöhnliche Erfolge beim Export** seiner Produkte in mehr als 29 Länder anerkannt.

2008-2009

ECOVER WECHSELT ZU SAP

Globalisierung und Wachstum schaffen das Bedürfnis, den Datenfluss zwischen den verschiedenen ECOVER-Standorten zu rationalisieren und effizienter zu arbeiten. Der Wechsel zu einer **internationalen Standard-ERP-Lösung** wurde für ECOVER notwendig. Die Wahl fiel auf SAP.

2008-2010

ECOVER UND WATERAID

Das ökologische und nachhaltige Wasserprojekt von ECOVER ist insbesondere auf Wassereinrichtungen, die Verbesserung der sanitären Infrastruktur und den Unterricht im Hinblick auf persönliche Hygiene ausgerichtet. www.ecover.com/wateraid

2009

BIO-TENSIDE

Nach sieben Jahren bahnbrechender Forschung entwickelte das Forschungs- und Entwicklungszentrum von ECOVER einen innovativen Prozess, bei dem in **einem biochemischen Verfahren, mit geringem Energiebedarf** ein Tensid in einem „Bioreaktor“ produziert wird. Tests zeigen, dass das Tensid erstklassig reinigt und genauso leistungsstark wie vergleichbare Tenside petrochemischer Marktführer ist. Darüber hinaus weist es nur eine geringe Toxizität für das Wasserleben auf und ist vollständig biologisch abbaubar. Die Verwendung von Bio-Tensiden bei Wasch- und Reinigungsprodukten ist von ECOVER patentiert.

2011

INNOVATIVES VERPACKUNGSMATERIAL

Alle ECOVER-Flaschen werden ab 2010 systematisch durch eine neue Plastiksorte auf Basis von Zuckerrohr ersetzt. Die weitaus meisten Materialien für Plastikverpackungen werden aus Erdöl gefertigt. Mit diesem neuen Konzept bietet ECOVER eine umweltschonende Alternative. Der Ausstoß von Treibhausgasen wird auf diese Weise um 75 % gesenkt, und die neue Plastiksorte lässt sich zusammen mit konventionellem Plastik vollständig wiederverwerten. ECOVER setzt als erste Reinigungsmittelmarke dieses innovative Material ein und stellt damit seine Rolle als Pionier und Trendsetter einmal mehr unter Beweis.

ECOVER UND NACHHALTIGKEIT

Ecoveer steht für Nachhaltigkeit

Bei ECOVER sind Respekt, Integrität und Engagement Kernwerte. Unter Einhaltung dieser Werte und dem dazugehörigen Unternehmensethos sind ökologische, soziale und wirtschaftliche Überlegungen integraler Bestandteil unserer Entscheidungen. Unserer Meinung nach ist das die einzige Möglichkeit, eine nachhaltige Zukunft zu garantieren.

Auf der Basis von pflanzlichen Rohstoffen und Mineralien

Die ECOVER-Produkte werden hauptsächlich aus pflanzlichen Rohstoffen aus nachhaltigen Quellen produziert. Auf diese Weise werden negative Auswirkungen auf die Umwelt minimiert. Das ist von Vorteil für Mensch und Erde. Die meisten herkömmlichen Reinigungs- und Kosmetikartikel basieren auf nicht erneuerbaren Ressourcen wie z.B. fossilen Rohstoffen. Das Fördern und Verarbeiten fossiler Inhaltsstoffe erfordert viel Energie, fördert den Raubbau an natürlichen Ressourcen und trägt zur globalen Erwärmung bei, indem es fossiles CO₂ freisetzt.

ECOVER verwendet hauptsächlich alternative Rohstoffe, die auf nachhaltige Art und Weise gewonnen werden. Hierzu gehören Derivate aus Pflanzen wie Stärken, Säuren, Zellulose, Tenside (aus Raps, Palm- und Kokosöl) oder Extrakte wie essentielle Öle aus Samen, Blättern, Schalen oder anderen Pflanzenteilen. Sie werden entweder direkt oder nach ihrer Verarbeitung verwendet und gewährleisten so die vollständige Nutzung der versteckten Kräfte der Natur. Außerdem setzt ECOVER auch Mineralien und Mineralderivate wie Karbonat, Zeolith und Silikat ein. Diese Mineralien oder ihre Komponenten sind in riesigen Mengen in der Natur verfügbar (zum Beispiel bestehen 75 % der äußeren Erdkruste aus Silikat).

Ökologische Fabrik & sanfte Chemie

Die ökologischen Fabriken von ECOVER leisten Pionierarbeit und spiegeln die Philosophien und Arbeitsverfahren des Unternehmens wider. Das ist wichtig für die Mitarbeiter, die Kunden und für die Umwelt. Die Produktion von Reinigungsmitteln und Kosmetik erfordert normalerweise riesige Mengen an natürlichen Ressourcen, Energie und Chemikalien. Das kann für die Arbeiter und für die Gesellschaft gefährliche

Auswirkungen haben und der Gesundheit und der Umwelt schaden. Die Fabriken von ECOVER sind so konzipiert, dass sie energieeffizient und sauber arbeiten. Die ECOVER-Produktionsstätten arbeiten nachhaltig, der Schutz des Wassers ist dabei ein zentrales Anliegen. Bei den Produktionsverfahren, bleibt ECOVER so nah wie möglich an den ursprünglichen Rohmaterialien. Wir nennen das sanfte Chemie.

Die ECOVER-Fabrik ist so ausgerichtet, dass mit Hilfe ihrer großen Dachfenster so viel Tageslicht wie möglich genutzt werden kann. Das grüne, mit Sedum-Pflanzen bedeckte Dach bietet eine Vielzahl an Vorteilen: Es speichert Wärme und Kälte, reduziert den „urbanen Wärmeinseleffekt“, verbessert und verstärkt die urbane biologische Vielfalt, speichert Regenwasser, reinigt und filtert Schwebeteilchen aus der Luft und wandelt darüber hinaus auch noch CO₂ in Sauerstoff um. Mehr als 35 % der Firmenwagen von ECOVER sind Hybridfahrzeuge, und die Mitarbeiter werden anhand eines attraktiven finanziellen Anreizes dazu ermutigt, per Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

Effizient und nachhaltig reinigen mit minimalen Umweltauswirkungen

ECOVER-Produkte liefern ausgezeichnete Wasch- und Reinigungsergebnisse und dies, obwohl sie keine Inhaltsstoffe in einem Umfang enthalten, der schädlich für die Gesundheit der Menschen oder für das Leben im Wasser sein könnte. Die Europäische Union hat vor kurzem einige Additive, die in den meisten Reinigungs- und Kosmetikartikeln verwendet werden, als „stark bedenklich“ klassifiziert. Auf dieser Liste befinden sich auch Substanzen wie Phthalat, das ein Risiko für das Immunsystem darstellt, und andere Substanzen, die als karzinogen gelten. Darüber hinaus sind einige dieser Chemikalien bioakkumulativ, und das bedeutet, dass sie sich im Körper ansammeln und in der Nahrungsmittelkette, über die Schwangerschaft oder an anderer Stelle in der Natur weitergegeben werden können. ECOVER-Produkte erzielen ausgezeichnete Reinigungs- und Waschergebnisse ohne gefährliche Substanzen und minimieren den Schaden für Mensch und Ökosystem.

Schnelle und vollständige biologische Abbaubarkeit

ECOVER bemüht sich, die Auswirkungen auf Natur und Menschen zu reduzieren, indem wir Inhaltsstoffe verwenden, die im Hinblick auf ihre Umweltauswirkungen untersucht wurden oder indem wir Moleküle entwickeln, die nachhaltig sind. Die Komponenten, die die Grundlage für Produkte wie

z.B. Geschirrspülmittel darstellen, sind Chemikalien, die als Tenside bekannt sind. Diese arbeiten, indem sie sich teilweise im Wasser und teilweise in Lebensmitteln und Schmutz auflösen. Reinigungsmittel landen nach Gebrauch im Wasser (Flüsse, Seen). Es ist aus diesem Grund von entscheidender Bedeutung, dass sie schnell und vollständig abgebaut werden. Petrochemische Tenside sind oft toxisch für das Wasserleben und werden nicht unter allen Bedingungen – aerob und anaerob – vollständig biologisch abgebaut.

Rechtlich betrachtet müssen nur solche Substanzen in Produkten biologisch abbaubar sein, die oberflächenaktiv sind. ECOVER testet das vollständige Produkt und nicht nur die Tenside, die ja nur einen Bruchteil der gesamten Formel ausmachen. Zu den ECOVER-Tests gehören das Messen der Aquatoxizität und die Berechnung des kritischen Verdünnungsvolumens, also der Menge an Wasser, die benötigt wird, um eine funktionale Produktdosis nach ihrer Verwendung zu neutralisieren. Ein Beispiel: Jede Dosis des WC-Reinigers von ECOVER kann mit etwa 400 Mal weniger Wasser neutralisiert werden als es bei herkömmlichen Produkten der Fall ist.

Innovative Forschung – Biotenside

2009 hat ECOVER Produkte mit innovativen Bio-Tensiden auf den Markt gebracht. Diese Bio-Tenside werden in einem energieeffizienten, vollständig biochemischen Prozess mit Hilfe von Hefen aus Rapsöl und Zucker hergestellt. Sie sind kraftvoll, wirksam und vollständig biologisch abbaubar. Gegenwärtig wendet ECOVER diese leistungsstarke Formel in Oberflächen-Reinigungsmitteln an.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

ECOVER arbeitet in seinen ökologischen Fabriken in Belgien und Frankreich und ist global als Unternehmen anerkannt, das den Weg für ethische Unternehmen der Zukunft ebnet. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum (F&E) von ECOVER befindet sich in Malle, Belgien. Die Unternehmensrichtlinien für Umweltkriterien, die Auswahl der Inhaltsstoffe und die Herstellungsverfahren sind sehr viel strenger als die, die von der EU-Gesetzgebung und den freiwilligen Etikettierungsprogrammen verlangt werden. ECOVER setzt Maßstäbe für andere und wurde vom United Nations Environment Programme (UNEP) für seine ausgezeichneten praktischen Erfolge im Hinblick auf den Schutz und die Verbesserung der Umwelt anerkannt.

F&E-Organisation

Hauptaktivitätsbereiche

- Entwicklung neuer Produkte
- Entwicklung von Rohstoffen
- Produktsicherheit und Produktzulassung
- Qualitätskontrolle
- Umwelteinfluss
- Training und Support

Entwicklung neuer Produkte

ECOVERs F&E ist für Innovation und die Entwicklung neuer Produkte* verantwortlich.

Dazu gehören:

- Marktforschung und Untersuchung von Verbrauchertrends
- Probenentnahme und chemische Analyse von Marktreferenzen
- Neue Produktformeln
- Durchführen von internen Reinigungstests (Geschirrspülen...)
- Stabilitäts- und Geruchstest
- Umwelteinfluss neuer Produkte im Vergleich zu Marktreferenzen
- Überleitung von Neuprodukten in die Produktion

*Bio-Tenside: 2009, nach sieben Jahren bahnbrechender Forschung, gelang es ECOVERs F&E in Zusammenarbeit mit mehreren europäischen Universitäten, das erste „Bio-Tensid“ aus einem energieeffizienten, biochemischen Produktionsprozess, der durch Hefe angetrieben wird, zu entwickeln.

Entwicklung von Rohstoffen

Zusätzlich zur Entwicklung neuer Produkte innoviert ECOVERs F&E die Entwicklung von Rohstoffen:

- über exklusive Zusammenarbeit mit Industriepartnern
- über offene Zusammenarbeit mit Industriepartnern
- über finanziell unterstützte Forschungsprojekte mit Universitäten
- über langfristige, offene Innovationen

Diese neuen Rohstoffe müssen erneuerbar sein, sich vollständig und schnell biologisch abbauen und dürfen nur gering toxisch für das Leben im Wasser sein. Beispiele für derartige Entwicklungen sind Bio-Tenside, FAMEEs und Zellstoff-Tenside (APP).

Produktsicherheit und Produktzulassung

- Nationale und internationale Produktregistrierung
- Materialsicherheit und medizinische Datenblätter
- Kosmetische Datenblätter
- Anforderungen für Etiketten
- Einhaltung rechtlicher Bestimmungen

Qualitätskontrolle

ECOVERs F&E kontrolliert die Qualität aller eingehenden Rohstoffe, Großproduktionen und ausgehender Endprodukte. Hohe Standards und strenge Verfahren verbessern und garantieren die Produktqualität aller ECOVER-Produkte.

Die Materialien werden in unterschiedlichen Kategorien untersucht, um die verschiedenen Kriterien zu erfüllen.

- Eingehende Rohstoffe werden im Hinblick auf eine Vielzahl von Parametern getestet, von einfachen physischen Aspekten (Härte der Körner, Fehlen optischer Aufheller, Farbe, Feuchtigkeit, Aktivstoff, Säure usw.) bis hin zu komplexen chemischen Analysen zum Nachweis von Petrochemikalien.
- Flüssige Massenprodukte werden im Hinblick auf Viskosität, Säure, Dichte und Konzentration getestet. Massenprodukte in Pulverform werden im Hinblick auf Verklumpungen, Staubelevel und Säure getestet.
- Ausgehende Endprodukte werden auf korrekte Befüllung und Verpackung überwacht.

Umwelt-Profilung

Reinigungsmittel sind oft toxisch für die Wasserwelt. Die toxischen Auswirkungen von Reinigungsmitteln auf das aquatische Leben werden von ECOVERs F&E anhand von Toxizitätstest mit Wasserflöhen (*Daphnia magna*) und Algen (*Selenastrum capricornutum*) bewertet.

Reinigungsmittel landen im Allgemeinen im Wasser (Flüsse, Seen). Es ist aus diesem Grund von entscheidender Bedeutung, dass sie schnell und vollständig biologisch abgebaut werden. ECOVER misst die gesamte aerobe biologische Zusammensetzung. Diese detaillierte Zerlegung wird erreicht, wenn oberflächenaktive Substanzen bei Vorliegen von Sauerstoff von Mikroorganismen (Bakterien, Pilze...) vollständig biologisch zu Mineralien (CO_2 , NO_3 , SO_4 ...) zersetzt werden. Rechtlich betrachtet müssen nur solche Substanzen in Produkten getestet werden, die oberflächenaktiv sind. ECOVER prüft das vollständige Produkt und nicht nur oberflächenaktiven Tenside, die ja nur einen Bruchteil der vollständigen Formel ausmachen. Die verwendeten Testmethoden sind der Coupled-Unit-Test und der Sapromat-Test.

Training und Support

ECOVERs F&E ist verantwortlich für

- Management von wissenschaftlichen Kenntnissen & Bibliothek
- Publikation und Vorstellung der Forschung auf internationalen Kongressen, in wissenschaftlichen & professionellen Fachjournalen
- Studentenpraktika
- Schulung neuer Mitarbeiter

Tenside, die aktiven Bestandteile in der Mehrzahl der Haushaltsreiniger, werden größtenteils aus petrochemischen Substanzen bei hoher Temperatur und großem Druck produziert. Die meisten dieser petrochemischen Substanzen lassen sich nicht vollständig biologisch abbauen. ECOVER hat diese petrochemischen Inhaltsstoffe immer durch pflanzliche Alternativen ersetzt, musste jedoch bis jetzt dieselben Verfahren zur Herstellung der Inhaltsstoffe anwenden.

ECOVERs F&E hat ein innovatives neues Verfahren mit einem speziellen „Bioreaktor“ entwickelt. Dies ist das erste Mal, dass ein Tensid in einem biochemischen, energiearmen Verfahren in dieser Größenordnung produziert wurde. Tests zeigen, dass das Tensid erstklassig reinigt und genauso leistungsstark wie

die Tenside petrochemischer Marktführer ist. Darüber hinaus ist es vollständig biologisch abbaubar und nur wenig giftig für das Wasserleben. Die Verwendung von Bio-Tensiden bei Wasch- und Reinigungsprodukten ist von ECOVER patentiert.

Für einen Hersteller von ökologischen Reinigungsprodukten ist die Entwicklung eines Inhaltsstoffes, der das Gesicht der ökologischen Reinigung für immer ändern wird, ein sehr großer Erfolg. Jetzt, da ECOVER die Erkenntnis gewonnen hat, dass es möglich ist, leistungsstarke Reinigungsprodukte nicht nur auf der Basis von pflanzlichen Rohstoffen und Mineralien sondern auch auf nachhaltige Art und Weise zu schaffen, hat ECOVERs F&E seine Ziele noch höher gesteckt. Es wird bereits an der Anwendung der Bio-Tenside in Waschmitteln und in Geschirrspülmitteln geforscht.

Das Diamant-Modell von ECOVER

Das Diamant-Modell ist ein Instrument zur Berechnung und Darstellung der wichtigsten und quantifizierbaren produktbezogenen Eigenschaften des ECOVER-Nachhaltigkeitskonzepts für den gesamten Produktlebenszyklus.

Das Diamant-Modell besteht aus 13 Achsen mit den folgenden quantifizierbaren Eigenschaften:

1. Erneuerbare Ressourcen
2. Nachhaltige Chemie
3. Ressourcennähe
4. Primäre Wirksamkeit
5. Sekundäre Wirksamkeit
6. Verbrauchersicherheit
7. Aquatische Sicherheit (EC50)
8. Minimierung der Wasserbelastung
9. Aerobe biologische Abbaubarkeit
10. Anaerobe biologische Abbaubarkeit der Tenside
11. Minimierung des Phosphorgehalts
12. Minimierung des Gehalts von flüchtigen Kohlenwasserstoffen
13. Optimierung der primären Verpackung auf Nachhaltigkeit

Darüber hinaus kann ECOVER sicherstellen, dass alle Produktangaben durch quantifizierbare Daten auf Grundlage des Diamant-Modells belegt werden können. Diese Transparenz ist ECOVER wichtig. Aus diesem Grund hat sich ECOVER entschieden, das Diamant-Modell zu erweitern und es durch das Zertifizierungsinstitut Vinçotte Environment bewerten und überprüfen zu lassen.

DIE ÖKOLOGISCHEN FABRIKEN

Malle (Belgien)

ECOVER baute 1992 die erste ökologische Fabrik der Welt in Malle, Belgien.

Die Ausrichtung des Gebäudes folgt der Sonnenbewegung von Osten nach Westen. Die strategisch ausgerichteten Dachfenster ermöglichen einen maximalen Einfall von Tageslicht in das Gebäude, so dass die künstliche Beleuchtung eingeschränkt werden kann.

Der Konstruktionsrahmen wurde aus laminierten Holzbalken der europäischen Kiefer gebaut, er wurde mit Boraxsalzen behandelt, um seine Feuerbeständigkeit zu erhöhen. Obwohl es sich nicht um Hartholz handelt, verleiht die verwendete Technik – d.h. Kleben unter Spannung – dem Ganzen eine Stärke und Tragkraft, die mit der von langsam wachsenden tropischen Hölzer vergleichbar ist.

Die Außenwände und die inneren Abteilungen bestehen aus Mauern einer besonderen Ziegelart, dem Poro+. Dieser Stein besteht aus einer Mischung aus Lehm, Holzstoff und Kohlenstaub. Das Backstein-Brennverfahren erfordert hier weniger Energie, und diese Steine sind nach dem Brennen leicht und porös und haben gute thermische Dämmeigenschaften. Der Backstein selbst jedoch benötigt eine äußere Schutzschicht, so dass die Außenwände mit Lehm bedeckt sind.

Die Böden bestehen aus Zement; dies war aufgrund des hohen Verkehrs durch Gabelstapler, die sich hier rund um die Uhr bewegen, notwendig. Holzböden wurden in solchen Bereichen verlegt, wo ein zusätzlicher Stehkomfort benötigt wurde.

Das Werk in Malle hat eine Fläche von ca. 9.000 m² mit einem grünen Dach von 6.000 m². Dieses grüne Dach besteht aus drei Schichten: Einem Versiegelungsfilm, einer Schicht aus mineralischem Perlit (zur Dämmung) und einem Substrat mit einer Dachbedeckung, die aus verschiedenen Sedumarten besteht. Hierbei handelt es sich um eine Pflanzenart (die unter vielen regionalen Namen bekannt ist, einschließlich Fetthenne), die fast überall auf Dächern wächst und lange Trockenzeiten oder intensive Hitze aushält und deshalb ideal für Dächer ist.

Alle diese Elemente bieten eine ausgezeichnete thermische und akustische Dämmung sowohl im Sommer als auch im Winter. In der Fabrik, die weder über Zentralheizung noch über Klimaanlage verfügt, ist es niemals kälter als 4°C oder wärmer als 26°C. Im Winter wird in Bereichen, in denen zusätzliche Wärme benötigt wird, eine lokale Heizung mithilfe von Heizradiatoren, die mit Erdgas betrieben werden, bereitgestellt.

FAKTEN & ZAHLEN

Adresse:	Industrieweg 3 2390 Malle Belgien
Architekt:	Mr. Mark Depreeuw
Design & Konstruktion des grünen Dachs:	EGD Floradak
Konstruktionszeit:	September 1991 bis Ende 1992
Gesamtoberfläche:	9.000m ² mit einem grünen Dach von 6.000m ²
Umweltmanagement-Standard:	ISO 14001
Jahresausstoß 2010:	Flüssigkeiten: 12.000.000 l Pulver: 2.000.000 kg

Boulogne-sur-mer (Frankreich)

ECOVER baute 2007 seine zweite ökologische Fabrik in Boulogne-sur-mer, Frankreich.

Da immer mehr Verbraucher weltweit angefangen haben, ökologisch zu denken, wächst die Nachfrage nach ECOVER-Produkten immer weiter. Als Ergebnis dieses Wachstums erreichte die ökologische Fabrik in Malle ihre Maximalkapazität, so dass eine zweite Fabrik notwendig wurde. ECOVER fand den idealen Standort im Parc Paysager d'Activités de Landacres, einem neuen Gewerbegebiet in der Nähe von Boulogne-sur-mer.

Das Gewerbegebiet liegt inmitten einer ländlichen Grünzone und heißt Unternehmen willkommen, die die Umwelt achten. Es ist das erste Industriegebiet Europas mit ISO-14001-Zertifizierung, einem Qualitätssicherungssystem, das jährlich anhand von externen Audits überwacht wird. Dieser Standort reflektiert voll und ganz ECOVERs Nachhaltigkeitskonzept, denn ECOVER selbst ist bereits seit 2000 ISO-14001-zertifiziert.

Durch Implementieren von Maßnahmen zur Reduktion der Lärmverschmutzung und durch Maximieren des natürlich einfallenden Lichts innerhalb des Werks werden negative Auswirkungen auf den lokalen Lebensraum aufgrund von starkem Lärm oder künstlichem Licht minimiert.

Darüber hinaus wurden alle Entscheidungen im Hinblick auf Landschaftsdesign, Baugröße, Außenfarbe und Baumaterialien unter Berücksichtigung der natürlichen Umgebung getroffen. Die Dachneigung zum Beispiel ist so konzipiert, dass sie mit den umgebenden Hügeln verschmilzt und das Landschaftsbild nicht stört. Die Farben des Gebäudes spiegeln die Materialien wider, die auch in den umgebenden natürlichen Elementen zu finden sind.

Das Werk in Boulogne hat eine Oberfläche von ca. 10.000 m² (8.000 m² grünes Dach) und ist ein erstklassiges Beispiel für nachhaltige Architektur. Die Baumaterialien wurden auf Grundlage besonderer ökologischer Kriterien ausgewählt: Es handelt sich um Materialien, die mit möglichst wenig Energie produziert wurden, die die Umwelt so wenig wie möglich verschmutzen, die wieder verwendbar sind und aus unerschöpflichen Rohstoffen geschaffen wurden. Während die Verwendung von stark Energie verbrauchenden Materialien wie Stahl und Aluminium vermieden wurde, wird Beton nur für Säulen und Teile der Außenwände verwendet.

Für die Balken wurde laminiertes Holz eingesetzt. Das große Holzfaserdach, die natürlich roten, mit Zedernholz getäfelten Außenwände für die Bürobereiche, die poröse Betonverkleidung der Außenwände für die Produktionsbereiche und die Bodenmaterialien aus Holz für Eingang und andere Eintrittsbereiche machten es möglich, den Energieverbrauch sowie die CO₂-Emissionen während des Baus zu reduzieren.

Wasserschutz ist ein wichtiges Thema in Boulogne; das Regenwasser kann für die Verwendung in Toiletten und Waschräumen sowie für die Pflege von Gebäuden und Maschinen recycelt werden. Grüne Energie wird für beide Produktionseinrichtungen sowohl in Frankreich als auch in Belgien verwendet.

Da der Standort in der Nähe der Häfen von Boulogne-sur-mer und Calais liegt, ist die Distanz zu den verschiedenen Märkten gering. Der direkte Zugang zum Hafen von Boulogne vereinfacht den Wassertransport.

FAKTEN & ZAHLEN

Adresse:	Parc Paysager d'Activités de Landacres, Bd de Strasbourg 62360 Hesdin l'Abbé Frankreich
Architekt und Konstruktion:	Takenaka Belgium N.V.
Konstruktionszeit:	June 2006 bis Ende April 2007
Gesamtoberfläche:	10.000m ² mit einem grünen Dach von 8.000m ²
Umweltmanagementstandard:	ISO 14001
Jahresausstoß 2010:	Flüssigkeiten: 9.900.000 l

AUFTRAG & WERTE

VISION

„ECOVER möchte team Prozess zum Schaffeneiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Veränderung innerhalb unserer Gesellschaft beitragen, um so eine nachhaltige Zukunft für alle zu schaffen.“

1. Beitrag:

ECOVER übernimmt seinen Teil der Verantwortung, wenn es darum geht, zur Änderung der Gesellschaft beizutragen. Hierzu beginnt ECOVER bei jedem einzelnen Mitarbeiter. Jeder muss seinen Beitrag leisten, Verantwortung übernehmen und im Rahmen seiner Aufgaben nach neuen Möglichkeiten suchen, die dabei helfen, die Veränderung anzutreiben. Um zu verdeutlichen, wie jeder von uns zur Veränderung beitragen kann, halten wir die Worte von Anita Roddick, der verstorbenen Gründerin und Eigentümerin von The Body Shop, für inspirierend: „Wenn Sie meinen, Sie seien zu klein, um etwas zu bewirken, dann versuchen Sie einmal einzuschlafen, wenn eine Mücke im Zimmer ist.“ ECOVER als Unternehmen ist davon überzeugt, dass es einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, die Gesellschaft mithilfe seiner Mitarbeiter zu verändern.

2. Wirtschaftlich, ökologisch und sozial:

Der Begriff „wirtschaftlich“ impliziert, dass ECOVER beschränkte Mittel hat, dass ECOVER sie jedoch verwendet, um seinen Bedarf zu decken. Der Begriff „ökologisch“ gibt an, wie sich ECOVER um eine bessere Umwelt, einen sicheren Planeten für alle bemüht. Der Begriff „sozial“ verweist auf unsere Verantwortung gegenüber den Menschen nicht nur von heute, sondern auch gegenüber zukünftigen Generationen.

ECOVER arbeitet nach dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung (Unsere gemeinsame Zukunft, 1987, Weltkommission für Umwelt und Entwicklung). Nachhaltige Entwicklung ist im Bericht definiert als „Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.“

Damit Menschen nachhaltig leben können, müssen die Ressourcen der Erde in einem Tempo verwendet werden, in dem sie auch wieder aufgefüllt werden können. Es gibt jetzt jedoch einen deutlichen wissenschaftlichen Nachweis dafür,

dass die Menschheit nicht nachhaltig lebt, und dass beispiellose, gemeinsame Bemühungen notwendig sind, um die menschliche Nutzung natürlicher Ressourcen wieder zurück in nachhaltige Grenzen zu führen. Das Unternehmen ECOVER, das 1980 gegründet wurde, wendet die Prinzipien der Nachhaltigkeit in all seinen Geschäftsprozessen an. Seit 2000 wurden diese Grundsätze durch die ISO-14001-Zertifizierung weiter in unsere Geschäftsprozesse implementiert. Diese Zertifizierung wird jährlich überprüft.

3. Änderungsprozess:

In diesem Kontext bewegt sich die Veränderung hin zu einer neuen Art und Weise des gesellschaftlichen Zusammenlebens. ECOVER betrachtet das als Evolution, als allmählichen Wandel von einer Situation zu einer anderen und nicht als Revolution mit extremen Maßnahmen. ECOVER weiß, dass Zeit notwendig ist, um sich zu ändern und eine neue Lebensweise anzunehmen, dass aber auch jede noch so kleine Bemühung zählt.

4. Eine nachhaltige Zukunft:

ECOVER glaubt, dass jeder das Recht auf eine sichere und gesunde Lebensumgebung hat und akzeptiert seine Verantwortung wenn es darum geht, ein solches Umfeld sowohl für die Menschen von heute als auch für die zukünftigen Generationen zu schaffen. Jeder – alt oder jung, reich oder arm, Unternehmen oder Privatperson – ist dafür verantwortlich, zu sauberem Wasser, reiner Luft, fruchtbarem Boden und nachhaltiger Energie beizutragen. ECOVER übernimmt seinen Teil der Verantwortung.

MISSION

„ECOVER stellt effiziente und nachhaltige Lösungen für die hygienischen Bedürfnisse der Menschen von heute und der zukünftigen Generationen bereit.“

1. Effizient:

ECOVER ist sich absolut bewusst, dass seine Produkte wirkungsvoll sein müssen, denn genau das erwarten die Verbraucher. Gleichzeitig bedeutet Effizienz jedoch nicht, dass ECOVER Leistungen gutheißt, die unnötig hoch sind, d.h. zum Beispiel „weißer als weiß“.

2. Nachhaltig:

Nachhaltigkeit ist das Herz der Arbeit von ECOVER. Unser Ziel ist es, Produkte zu entwickeln, die dem „Cradle-to-Grave“-Konzept entsprechen. Das bedeutet, dass ECOVER sich in jeder Phase des Produktlebens auf Nachhaltigkeit konzentriert. ECOVER achtet bereits bei der Rohstoffbeschaffung auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit, um sicherzustellen, dass die Gefahr von Raubbau und bleibender Schäden am Ökosystem beim Abbau von Rohstoffen gar nicht erst entsteht. Die gleichen Prinzipien gelten für die Verbrauchsphase der Produkte. ECOVER schließt den Kreislauf durch das Angebot von Produkten mit Inhaltsstoffen, die sich schnell und vollständig unter allen Bedingungen biologisch abbauen lassen (Absorptionsphase).

3. Lösungen:

ECOVER stellt Produkte bereit, die die Bedürfnisse der Verbraucher tatsächlich erfüllen. Diese Produkte müssen die gleichen und vollständigen Reinigungsvorteile bieten, die auch von unseren Mitbewerbern angeboten werden.

4. Hygiene:

ECOVER-Produkte erlauben es den Menschen, das hygienische Leben zu führen, das sie erwarten, ohne dabei den tatsächlich notwendigen Hygienegrad zu überschreiten, was negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben könnte. Reinigungsprodukte müssen einfach das tun, was sie tun sollen. Für den Begriff Hygiene unterscheidet ECOVER zwischen:

- Persönlicher Hygiene: wie sich jemand um seinen eigenen Körper und seine persönliche Kleidung kümmert
- Haushaltshygiene: wie jemand sein Haus oder seinen Lebensraum reinigt
- Institutionelle Hygiene: die Reinigung von Schulen, Krankenhäusern etc.
- Industrielle Hygiene: die Reinigung von Industrieanlagen

5. Hygienebedarf:

ECOVER konzentriert sich auf die Entwicklung von Produkten, die nicht nur zu saubereren Ergebnissen führen, sondern die den Reinigungsprozess auch vereinfachen. Diese Produkte reichen von Wasch- und Reinigungsmitteln über Reinigungshilfsmittel (wie Schwämme und Mopps) bis hin zu Dienstleistungen (wie Gebäudereinigung).

STRATEGIE

„ECOVER möchte den höchstmöglichen Wert für das Unternehmen und seine Stakeholder erreichen, indem es starke Marken entwickelt.“

1. Höchstmöglicher Wert:

ECOVER möchte langfristige Werte schaffen. Manchmal entspricht das nicht dem, was kurzfristig die höchste Rendite verspricht. Die Absicht besteht jedoch darin, letztendlich das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

2. Aktionäre und Interessenvertreter:

ECOVER hat eine Verantwortung gegenüber allen Dritten, die Interesse am Unternehmen haben. Gemeinsam stellen sie eine große Gruppe an Stakeholdern dar. Die Aktionäre spielen natürlich als Anteilseigner eine große Rolle, denn ihr finanzieller Beitrag schafft Ressourcen, Vermögen und Werkzeuge, die es dem Unternehmen ermöglichen, effizient und professionell zu arbeiten.

Es gibt jedoch auch noch andere, die ein Interesse am Unternehmen haben. Die neun wichtigsten Stakeholder werden in einem internen Stakeholder Management System festgehalten:

1. Zukünftige Generationen
2. Natur
3. Verbraucher
4. Aktionäre
5. Mitarbeiter
6. Lieferanten – Subunternehmer – Spediteure
7. Distributoren
8. Regierungen (lokal, regional, national, international)
9. Nachbarn

Die Belange aller Stakeholder sind für ECOVER wichtig. ECOVER möchte etwas erreichen, das über den reinen finanziellen Wert hinausgeht. Wir glauben, dass das kontinuierliche Fortbestehen des Unternehmens für alle Interessenvertreter von großer Bedeutung ist.

3. Starke Marken:

Durch die Entwicklung von starken Marken schafft ECOVER einen starken Marktanteil. ECOVER will eine zuverlässige, weltweite Verbrauchermarke und Marktführer für ökologische Wasch- und Reinigungsprodukte für den alltäglichen Gebrauch aus nachhaltigen Ressourcen sein. Dieses Ziel möchte ECOVER durch Pionierarbeit im Bereich Forschung & Innovation erreichen.

FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Sie sind nicht absolut und beziehen sich nicht allein auf ECOVER. Es handelt sich um allgemeine ethische Überzeugungen, auf denen unsere Philosophie aufgebaut ist.

Respekt

Für ECOVER bedeutet Respekt Achtung oder ein Gefühl für den Wert, den wir unterschiedlichen Meinungen und verschiedenen Kulturen beimessen. Wir stehen für eine Gesellschaft ein, die gemeinsam arbeitet und lebt und in der alle Menschen gleich behandelt werden.

Integrität

ECOVER erwartet, dass seine Mitarbeiter Auftrag und Ziele des Unternehmens unterstützen und dadurch, dass sie vollständig hinter dem Unternehmen stehen, am Erreichen dieser Ziele mitwirken. Es wird erwartet, dass jeder innerhalb des Unternehmens sowie jeder Dritte, der mit ECOVER Geschäftsbeziehungen unterhält, diese Aufgabe in all ihren Aspekten berücksichtigt.

Engagement

ECOVER engagiert sich dafür, seine Ziele mit den verfügbaren Ressourcen zu erreichen. Das gleiche Engagement wird von jedem einzelnen Mitarbeiter erwartet.

ECOVER-MANAGEMENT

Michaël Bremans,
Chef der ECOVER International B.V.

Michael Bremans arbeitet seit 1993 für ECOVER, zunächst als Managing Director und später als Chief Executive Officer und Mitglied des Verwaltungsrats.



Seit Mai 2011 ist er Chef der ECOVER International B.V. In dieser Position wird er das Wachstum ECOVERs weiter unterstützen. ECOVER International ist maßgeblich mit der Entwicklung neuer betriebsrelevanter Aktivitäten der ECOVER-Gruppe befasst.

Als CEO hat Bremans das Wachstum und die internationale Expansion des belgischen Unternehmens begleitet. Mit umfangreichen Erfahrungen bei der Implementierung der Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung in ECOVERs Unternehmensstrategie engagiert er sich dafür, das zukünftige Wachstum der ECOVER-Produkte auf dem Markt für ökologisches Waschen und Reinigen voran zu treiben. Im Oktober 2008 ehrte das TIME Magazine Bremans neben 29 anderen Öko-Pionieren, die die Welt verändern, als „Held der Umwelt“.

Bremans hat Abschlüsse im Bereich angewandte Wirtschaftswissenschaften der Universität Antwerpen (Belgien). Er engagiert sich in verschiedenen Organisationen: er ist Aufsichtsratsmitglied der VKW Kempen und Vertreter der VOKA Handelskammer in Malle. Zudem ist er Mitglied der Royal Society of Arts (UK). Vor seinem Einstieg bei ECOVER begann Bremans seine Karriere in der Reise- und Dienstleistungsbranche.

Bremans nimmt als Teilnehmer und Redner regelmäßig an zahlreichen Konferenzen, Seminaren und universitären Veranstaltungen teil, bei denen er Vorlesungen über Themen wie soziale Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit hielt. Er ist Autor des Buches „Eco Logica“ (Lannoo-Verlag, Belgien), das 2009 in Belgien erschien.

2010 wurde Bremans für den belgischen Vlerick Award nominiert.

Philip Malmberg, CEO ECOVER N/V

Seit dem 5. Mai 2011 ist Philip Malmberg Chief Executive Officer bei ECOVER. Er bringt über 20 Jahre internationale Erfahrung in das Unternehmen mit und kann auf eine lange Erfolgsgeschichte bei der Verwirklichung von Unternehmenszielen, der Strategieentwicklung und deren Umsetzung ebenso verweisen wie auf das erfolgreiche, kreative Management komplexer Geschäftsprozesse z.B. bei Firmenneugründungen, Fusionen sowie Turnaround- und Change-Management-Prozessen.



Philip Malmbergs Karriere begann im Financial-Service-Bereich als Finance Director bei ECOVER (1993 bis 2000). Danach war er bis 2002 als Regional Financial Controller bei Group 4 Falck A/S in Neu-Delhi (Indien) tätig. In der Zeit von 2002 bis 2008 weitete sich seine Finanzverantwortung auf über 100 Länder in neun verschiedenen Regionen mit einem kumulierten Gesamtergebnis von ca. 4 Mrd. £ aus. Nach dem Zusammenschluss von Group 4 Falck A/S und Securicor plc, hat Philip Malmberg sich erfolgreich auf das Management der Integration aller Geschäftsbereiche konzentriert.

Von 2008 bis zu seinem Wiedereinstieg bei ECOVER als CEO hat Philip Malmberg als Regional Managing Director der Golf- und anschließend der Nahost-Region von G4S plc in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) gearbeitet wo er das strategische Management und die Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche verantwortete.

Philip Malmberg hat einen Master in Science & Business Administration der Erasmus-Universität Rotterdam (School of Management) mit Schwerpunkt Financial Economic Management. Er verfügt über profunde Erfahrung im internationalen Finanz- und Steuerwesen und besitzt umfassendes Wissen über die verschiedenen internationalen Buchhaltungs-Standards. Zusätzlich hat er große Erfahrungen in allen relevanten Aspekten von Fusionen auf internationaler Ebene, Unternehmensankäufen und Firmengründungen im Ausland. Er besitzt darüber hinaus vielfältiges Know-how und Interesse an IT-relevanten Themen.

Philippe Lannoy, Finance Manager

Philippe Lannoy kam 2005 als Finanzmanager zu ECOVER, wo er seither Finanz- und IT-Management aller ECOVER-Unternehmen überwacht und so die Funktionen IT, Rechnungsführung, Steuern, Versicherung und Recht vereint. Mit umfangreichen Beratungserfahrungen in den Bereichen Unternehmenssteuer und -Finanzen arbeitet Lannoy auf Beratungsebene eng mit CEO, Verwaltungsrat und Core Team zusammen.



Bei ECOVER agierte Lannoy als Projektsponsor für die Implementierung von SAP und verwaltete Projekte wie den Bau von Ecovers zweiter Produktionseinheit in Frankreich, die Klassifizierung von Jobfunktionen und die Umstrukturierung innerhalb der ECOVER-Gruppe.

Lannoy hat Abschlüsse in angewandten Wirtschaftswissenschaften der Universität von Antwerpen in Belgien. Er hat darüber hinaus einen Graduiertenabschluss im Bereich Steuerrecht. Philippe Lannoy ist zertifizierter Rechnungsprüfer und Steuerberater des Instituts für Buchhalter und Steuerberater.

Karim Ziane, International Operations Manager

Karim Ziane kam 2008 als International Operations Manager zu ECOVER und führte so die Funktionen Operations Management, Quality Management, Production Management, Planning & Materials Management, Purchasing Management, Supply Chain Management, Project Management und Safety & Environment zusammen.



Er begann seine Laufbahn in einem Produktionsbetrieb im Automobilsektor und sammelte praktische Produktionserfahrungen in den Bereichen Qualität, Logistik, Produktion & Planung. Als er die Automobilbranche verließ, hatte er Produktionsstandardisierungen und logistische Prozessflüsse entwickelt und koordiniert. Von diesem Zeitpunkt an konzentrierte sich Ziane intensiv auf die Prozessverbesserung im Lean Management und auf alle relevanten Methoden und Techniken in diesem Bereich in der Metall-, Luftfahrt- und Chemiebranche. Er arbeitete mehrere Jahre für Kunden wie KLM & BASF als Managementberater. Während seiner gesamten Laufbahn – innerhalb der breiten Palette unterschiedlicher Projekte und Positionen – richtete Ziane seinen Hauptfokus immer auf Menschen, Prozesse und Systeme.

Ziane hat Abschlüsse der Universität von Gent und der Vlerick School of Management in Gent, Belgien.

Rudy De Vis, International Sales und Marketing Manager

Rudy De Vis arbeitet seit 2008 als International Sales und Marketing Manager für ECOVER und führt so die Funktionen des ECOVER-Ländermanagements in den Benelux-Ländern, Großbritannien, USA, Deutschland und Frankreich sowie die Funktionen International Sales Development, International New Product Development und International Brand Management zusammen.



De Vis hat einen Abschluss der Universität von Antwerpen, wo er seinen Magister in angewandter Wirtschaftswissenschaft machte, sowie von der Vlerick School of Management in Gent, wo er einen Magisterabschluss in Marketing machte.

De Vis begann seine Karriere bei Jacobs Suchart als Assistant Brand Manager und arbeitete bis vor kurzem bei LU General Biscuits Belgium (Danone-Gruppe). Hier erwarb er umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Marken- und Key Account-Management. Später schloss er sich dem Unternehmen Alpro N.V. der Vandemoortele-Gruppe als International Marketing Manager (im Einzelhandels- und Reformhausbereich) an, wo er die Transformation eines Geschäftes vom produktionsorientierten hin zu einem verbraucherorientierten Unternehmen durch den Aufbau starker Marken auf Grundlage der Unternehmenskernwerte beaufsichtigte.